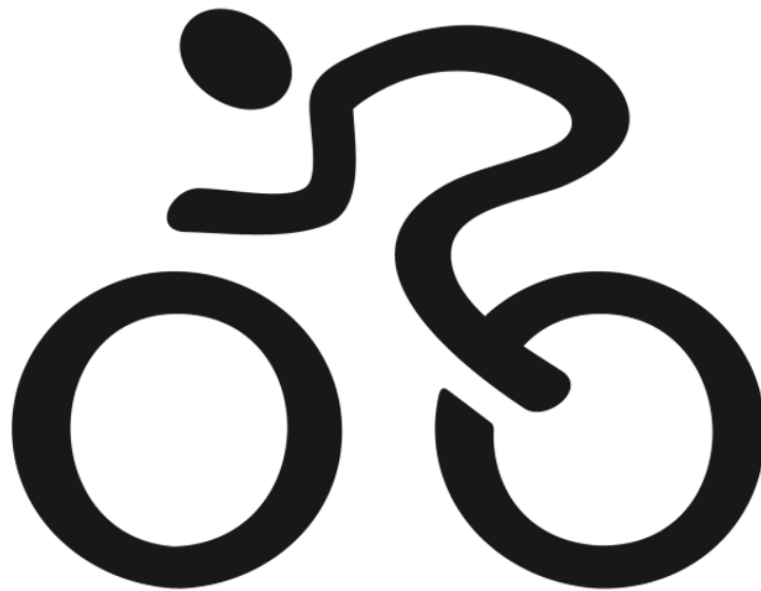




Durchführungsbestimmungen

Radsport

(11/2023)



Premium Partner





Inhalt

1. Vorwort	3
2. Anerkennung der Veranstaltung.....	3
3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb	4
4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung.....	5
4.1 Allgemeines.....	5
4.2 Ausschreibung	5
4.3 Angebot der Disziplinen	6
5. Personal.....	7
5.1 Wettbewerbsleitung.....	7
5.2 Offizielle	8
5.3 Helfende	8
6. Wettbewerbsdurchführung	9
6.1 Allgemeines.....	9
6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte	9
6.1.2 Zugangsbereiche.....	11
6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee.....	12
6.1.4 Headcoachmeeting.....	13
6.1.5 Sportinformationstisch (SIT).....	13
6.1.6 Medizinische Sicherstellung	13
6.2 Klassifizierung.....	13
6.2.1 Einteilungskriterien.....	14
6.2.2 Klassifizierung für Einzelzeitfahren und Straßenrennen.....	15
6.3 Finals	15
6.4 Siegerehrung.....	15
7. Exemplarische Zeitplanung	16
8. Nachbereitung	16
9. Kontakt.....	16
10. Inkrafttreten.....	16



1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Radsportveranstaltungen für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Wettbewerbe sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Radsportwettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der [General Rules](#) und [Sport Rules Artikel 1](#) von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Radsport von [SOI](#) und [SOD](#), der Wettbewerbsregeln der [UCI](#) (Union Cycliste Internationale) und der Nationalen Radregeln des Bund Deutscher Radfahrer ([BDR](#)).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb (AW) zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der AW (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe) einzuhalten. Die Anmeldung für AW erfolgt über den folgenden Link: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vDat>.

Spätestens 3 Monate vor Beginn der Veranstaltung muss die Ausschreibung zur Freigabe per Mail an anerkennungswettbewerbe@specialolympics.de gesendet werden. Die Rückmeldung erfolgt innerhalb von 2 Wochen. Anschließend darf die Ausschreibung veröffentlicht werden.

Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an AW im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen AW nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Alle wichtigen Informationen und Erläuterungen sind im [SOD-Grundsatzpapier-Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden sowie im ergänzenden Dokument [Nominierungsprozess Nationale Winterspiele](#).



3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind zur Durchführung von AW für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen sowie der guten Vorbereitung aller Sportler.

Kriterien	Mindestanforderungen
Teilnehmendenzahl	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 30 pro Veranstaltung • Mindestens 3 Athleten pro Einzelwettbewerb
Sportstätte	<ul style="list-style-type: none"> • Streckenanforderung: Rundstrecke oder Start-Ziel-Strecke (von A nach B), bei der eine Auslaufzone von mind. 50 m hinzuzufügen ist • Mindestlänge der Strecke: <ul style="list-style-type: none"> ○ Eintagesveranstaltung: Streckenlänge von mind. 800 m, werden nur 250 m & 500 m Distanzen angeboten, reicht auch eine Streckenlänge von 500 m ○ Mehrtagesveranstaltung: Streckenlänge von mind. 500 m, Streckenlänge von mind. 800 m empfohlen • Streckenbreite bei Einzelzeitfahren mindestens 3 m, optimal 5 m – 7 m • Streckenbreite bei Straßenrennen (mit 5 oder mehr Sportlern gleichzeitig auf der Strecke) mindestens 5 m, optimal 7 m • Die Ziellinie muss für alle Rennen die gleiche sein • Die Strecke muss während eines Wettbewerbs für den Straßenverkehr gesperrt sein
Angebot Disziplinen	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens zwei Wettbewerbe mit unterschiedlichen Distanzen
Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsleitung im Kontakt mit der SOD-Bundestrainerin und der AG Radsport bei Erstveranstaltung
Offizielle	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschiedsrichter (bestenfalls mit Radsport-Lizenz), Schiedsrichter-Assistent, Starter, Zeitgericht, Zielrichter
Anzahl Helfende	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl ist stark abhängig von der Strecke und Größe der Veranstaltung • Helfende für die Bereiche: Auf- & Abbau, Sportinformationstisch, Streckenposten, Aufruf & Vorstartbereich, Starthelfer, ggf. Rundenzähler, EDV, ggf. Führungsfahrzeug, Sprecher, Siegerehrungen, Rettungspersonal, ggf. Fahrradmechaniker • Ggf. kann eine Person mehrere Aufgabenbereiche abdecken
Spielsystem/Software	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Zeitnahme und Auswertung empfohlen
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Das SOD-Regelwerk ist einzuhalten

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen grundsätzlich den AW in der Sportart und Disziplin bzw. Kategorie ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll. Sportler, die bei Nationalen Spielen an einem Straßenrennen



teilnehmen wollen, müssen bei einem Anerkennungswettbewerb erfolgreich ein Straßenrennen absolviert haben. Ausnahmen davon werden in der Ausschreibung der Nationalen Spiele kommuniziert.

4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung von AW muss vor Veröffentlichung mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt werden (siehe Punkt 2).

Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Bei Fragen kann sich der Wettbewerbsleiter an die Bundestrainerin Radsport von SOD wenden. Ebenso stehen die Nationale Koordinatorin oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort, Anfahrtshinweise und Hinweise zu Parkmöglichkeiten
- Disziplinangebot (ggf. Reihenfolge gemäß Wettbewerbszeitplan angeben, eventuelle Zeitvorgaben für Wettbewerbe)
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (inkl. Streckenbeschreibung, falls schon bekannt)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen
- Verweis auf Regelwerk Radsport in Leichter und Standard Sprache (siehe [Homepage](#), mit Angabe der Ausgabe).

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten



4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Radsport sind, ausgeschrieben werden. Das Mindestangebot an Disziplinen bei AW ist Punkt 3 zu entnehmen. Im Radsport sind folgende Disziplinen möglich:

Kategorie A – Kurze Distanzen:

- 250 Meter Einzelzeitfahren
- 500 Meter Einzelzeitfahren
- 1 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2 Kilometer Einzelzeitfahren

Kategorie B – Mittlere Distanzen:

- 1 Kilometer Einzelzeitfahren
- 2 Kilometer Einzelzeitfahren
- 5 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen
- 10 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen

Kategorie C – Lange Distanzen:

- 10 Kilometer Einzelzeitfahren oder Straßenrennen
- 15 Kilometer Straßenrennen
- 25 Kilometer Straßenrennen
- 40 Kilometer Straßenrennen
- 5 Kilometer Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder
- 10 Kilometer Unified Mannschaftszeitfahren – 2 Fahrräder
- 10 Kilometer Unified Tandem-Zeitfahren – Tandem Fahrrad
- 10 Kilometer Unified Tandem-Zeitfahren – Tandem Fahrrad
- 5 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 10 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 15 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder
- 25 Kilometer Unified Mannschafts-Straßenrennen – 2 Fahrräder

Es ist zulässig, bei Wettbewerben **Zeitstandards** für verschiedene Rennen festzulegen:

- **Vorschläge** MAXIMUM-Zeitstandards für Kategorie A:
 - 500 Meter (Männer): zwischen 1:00 und 2:00 min
 - 500 Meter (Frauen): zwischen 1:05 und 2:10 min
 - 1 Kilometer (Männer): zwischen 2:00 und 3:00 min
 - 1 Kilometer (Frauen): zwischen 2:00 und 3:00 min
 - Teilnehmer die schneller sind als die Maximum-Zeitvorgabe, müssen bei einem Wettbewerb mit längerer Distanz oder in einer höheren Kategorie starten.
- **Vorschläge** MINIMUM-Zeitstandards für Straßenrennen über 40 Kilometer:
 - 80 Minuten für Männer (Schnitt von 30 km/h)



- 90 Minuten für Frauen (Schnitt von 26.5 km/h)
- Diese Zeiten können durch den Veranstalter abhängig von der Strecke, den Streckenzeiten und den Witterungsbedingungen angepasst werden.
- Teilnehmer die langsamer sind als die MINIMUM-Zeitvorgabe, müssen bei einem Wettbewerb mit kürzerer Distanz oder in einer niedrigeren Kategorie starten.

Hinweise für Nationale Spiele:

- Jeder Teilnehmende darf in max. 3 Disziplinen und einem Unified Rennen starten. Die Meldungen können nur innerhalb einer Kategorie erfolgen. In Abhängigkeit von den Anmeldezahlen behält sich der Veranstalter vor, das Angebot auf zwei Einzelstarts pro Teilnehmenden zu reduzieren.
- Dreiräder und Tandems können in allen Einzelzeitfahrten starten. Dies muss in der Online-Anmeldung angegeben werden.
- Ein Unified Team setzt sich immer aus einem Athleten (mit geistiger Beeinträchtigung) und einem Unified Partner (ohne geistige Beeinträchtigung) zusammen.
- Trainer sind als Unified Partner nicht zugelassen.

Abweichungen von den zuvor aufgeführten Festlegungen auf Landesebene sind mit der Bundestrainerin vor Veröffentlichung der Ausschreibung abzustimmen (z.B. ist eine Teilnahme an mehr Wettbewerben/Disziplinen als bei den Nationalen Spielen denkbar).

Die Anzahl der in der Ausschreibung festgelegten Altersklassen ist von der Größe der Veranstaltung und von den konkreten Bedingungen des jeweiligen Landesverbandes abhängig. Die Altersgruppe eines Sportlers wird durch das Alter des Sportlers zum Veranstaltungsbeginn bestimmt. Die Sportler müssen auf Landesebene mindestens 8 Jahre und bei Nationalen Spielen 12 Jahre alt sein. Die genaue Unterteilung der Altersklassen ist dem Punkt 6.2.1 zu entnehmen.

5. Personal

5.1 Wettbewerbsleitung

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung, die Wettbewerbsleitung, zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsleitung muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Bundestrainerin Radsport von SOD oder der Nationalen Koordinatorin Kontakt aufzunehmen.



5.2 Offizielle

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Hauptschiedsrichter	Leitung Offizielle, Einhaltung Regelwerk, Regelverstöße & Disqualifikationen	Bestenfalls mit Radsport-Lizenz, SO Erfahrung, Kenntnisse SOD Regelwerk	1x gesamt
Schiedsrichter-Assistent	Aufstellung/Überprüfung Startreihenfolge, Überprüfung der Start- und Transpondernummern, Überprüfung der Fahrräder auf Wettbewerbstauglichkeit	Technische und organisatorische Fachkenntnisse	1x gesamt
Starter	Start der einzelnen Rennen	Radsport-Lizenz sinnvoll	1x gesamt
Zeitgericht	Zeitnahme	Radsport-Lizenz sinnvoll	1x gesamt
Zielrichter	Auswertung Zieleinfahrt, Protokoll	Radsport-Lizenz sinnvoll	1x gesamt

Es muss eine Einweisung durch die Wettbewerbsleitung oder einer von ihm beauftragten fachkundigen Person des Sportorgateams erfolgen. Bei kleineren, regionalen Veranstaltungen kann eine Person mehrere Aufgabenbereiche abdecken.

5.3 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Auf- & Abbau	Auf- & Abbau von Start- & Zielbereich, Beschallung, Streckensicherung	Ggf. Führerschein, Veranstaltungserfahrung	Empfohlen 3x (ortsabhängig)
Sportinformationstisch	Ausgabe der Startunterlagen mit Nummern und ggf. Transponder, nach Zieleinlauf Rücknahme Transponder, Weitergeben von Informationen, Annehmen und Weiterleiten von Protesten & Leistungsverbesserungsformularen	Bestenfalls SO-Erfahrung & Grundkenntnisse der Sportart	Empfohlen mind. 1x
Streckenposten	Sichern der Strecke (insb. an Querstraßen, Einmündungen, Überwegen, Ausfahrten), Wegweisung für Sportler	Grundkenntnisse der Sportart, Volljährigkeit	Ortsabhängig
Aufruf & Vorstartbereich	Vorbereitung auf den Start, Unterstützung Offizielle	Grundkenntnisse der Sportart	Empfohlen 1x



Starthelfer beim Zeitfahren	Hält Athleten, die beim Einzelzeitfahren mit beiden Füßen auf den Pedalen starten	Erfahrung als Starthelfer empfohlen	Empfohlen 1x
Rundenzähler	Zählen der gefahrenen Runden (ggf., nur bei manueller Zeitnahme)		Ortsabhängig
EDV	Unterstützung der Leitung und Offiziellen beim Thema EDV, Ergebnissicherung & -aushang	EDV	Optional 1x
Führungsfahrzeug	Begleitung des ersten Sportlers (nur bei Straßenrennen, falls es die Strecke & das Teilnehmerfeld ermöglichen)	Führerschein	Optional 1x
Sprecher	Moderation & Informationsübermittlung	Bestenfalls Radsport & SO-Erfahrung	Empfohlen 1x
Siegerehrungen	Vorbereitung und Durchführung	Bestenfalls SO-Erfahrung	Empfohlen 3x
Rettungspersonal	Abdeckung Sicherheitsaspekte der Strecke	Zertifizierte Ersthelfer, ausgebildetes Sanitätspersonal	Mind. 2 (ortsabhängig)
Fahrradmechaniker	Technische Erste Hilfe (nur bei großen Veranstaltungen)	Technische Fachkenntnisse	Optional 1x
Je nach Gegebenheiten und Größe der Veranstaltung können mehr Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden. Bei kleineren, regionalen Veranstaltungen kann eine Person mehrere Aufgabenbereiche abdecken.			

6. Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte

Zur Durchführung von Radsportveranstaltungen müssen grundlegende, technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden, um den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs zu entsprechen. Die Materialien sind entweder an der Anlage vorhanden, können ggf. von Vereinen, Verbänden oder SOD ausgeliehen oder anderweitig beschafft werden.

**Sportstätte allgemein:**

- Ordentliche Verkehrsanbindung, Parkmöglichkeiten
- Beschallungsanlage
- Überdachungen (Sonnen-/Regenschutz) insb. für Streckenposten
- Spezifisches Material:
 - Absperrgitter, Flatterband & Absperrkegel
 - Ggf. Schutzmaterialien für exponierte Streckenabschnitte z.B. Strohbällen, Matratzen, etc.
 - Sicherheitswesten & Trillerpfeifen für Streckenpersonal
 - Kommunikationsmittel (je nach Streckenlayout) für Streckenpersonal, Wettbewerbsleitung & Offizielle
 - Startnummern für die Fahrräder, Startnummern/Leibchen für die Sportler
 - Weißes Klebeband, um die Start- & Ziellinien zu markieren
 - Start-Uhr
 - Rundenanzeige & -glocke
 - Rot, Gelbe und Grüne Fahnen, um den Streckenposten den Rennstatus zu signalisieren (bei längeren Strecken)
 - Eventuell Fahrradständer

Aufenthaltsbereich für Sportler, Trainer, Zuschauer:

- Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Überdachungen (Sonnen-/Regenschutz)

Umkleideräume & Sanitäreinrichtungen:

- Getrennt für Frauen und Männer

Aufwärm- und Aufrufbereich:

- Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)
- Ausreichend Sitzplätze
- Überdachungen (Sonnen-/Regenschutz)

Wettbewerbsbereich:

- Anforderungen an die Strecke:
 - Alle Anforderungen sind detailliert im SOD-Regelwerk festgehalten.
 - Generelle Streckenanforderung: Rundstrecke oder Start-Ziel-Strecke (von A nach B), bei der eine Auslaufzone von mind. 50 m hinzuzufügen ist
 - Mindestlänge der Strecke:
 - Eintagesveranstaltung: Streckenlänge von mind. 800 m, werden nur 250 m & 500 m Distanzen angeboten, reicht auch eine Streckenlänge von 500 m
 - Mehrtagesveranstaltung: Streckenlänge von mind. 500 m, mind. 800 m empfohlen



- Für 40 km Straßenrennen sind auch längere Streckenlängen zulässig und erwünscht
- Streckenbreite bei Einzelzeitfahren mindestens 3 m, optimal 5 m – 7 m
- Streckenbreite bei Straßenrennen (mit 5 oder mehr Sportlern gleichzeitig auf der Strecke) mindestens 5 m, optimal 7 m
- Die Ziellinie muss für alle Rennen die gleiche sein, die Startlinie kann je nach Wettbewerbslänge verschoben werden
- Die Strecke muss während eines Wettbewerbs für den Straßenverkehr gesperrt sein
- Die vorgegebenen Wettbewerbsdistanzen in Abschnitt 4.3 müssen nicht exakt erreicht werden, die jeweiligen vor Ort gefahren Distanzen können um +/-10% abweichen
- Die Strecke muss sich in einem guten Zustand befinden und darf keine Schlaglöcher und abfallenden Ränder aufweisen. Die Wettbewerbe dürfen nicht auf unbefestigten Straßen ausgetragen werden.
- Ggf. wird eine Genehmigung der zuständigen Ordnungsbehörde für die Strecke benötigt

Siegerehrungsbereich:

- Geeignete Fläche inkl. Zugang für Zuschauer
- Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)
- Tische (zur Vorbereitung der Medaillen & Schleifen)
- Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop

Wettbewerbsbüro/Zielbereich:

- Erhöhter und überdachter Arbeitsplatz (z.B. Anhänger oder LKW mit Pritschen und Planen Aufbau) im Zielbereich für Offizielle & Wettbewerbsleitung
- Platz und Stromanschluss für Zeitnahme
- Bestuhlte Arbeitsplätze
- EDV- und Kopiergeräte + ausreichend Stromquellen

Sonstiges:

- Sanitätsraum oder Sanitätsfahrzeug
- Empfohlen: Aufenthaltsraum/-bereich für Helfende und Schiedsrichtende

6.1.2 Zugangsbereiche

Es wird empfohlen einige Bereiche bei Veranstaltungen nur bestimmten Personengruppen zugänglich zu machen. Insbesondere die Wettbewerbs- und Umkleidebereiche der Sportler sind zu schützen.



Bei Einsatz von Akkreditierungen können die verschiedenen Personengruppen (Orgateam, Helfende, Trainer, Sportler, Medien etc.) durch unterschiedliche Farben für alle Organisatoren und Helfenden gut kenntlich gemacht werden.

6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

Leistungsverbesserung

Alle Sportler sowie Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen (Maximum Effort Regel). Weichen die Leistungen im Finale der Einzelzeitfahrwettbewerbe von den Klassifizierungsergebnissen stark, entsprechend den Vorgaben des Regelwerks, ab, werden die Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. nach einem Sturz, einem technischen Defekt, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Das Leistungsverbesserungsformular muss bei Nationalen Spielen digital bei der Wettbewerbsleitung eingereicht werden. Bei AW stehen am Sportinformationstisch (SIT) entsprechende Formulare zur Verfügung.

Protest

Sollten Regelverstöße durch Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest eingereicht werden. Bei Nationalen Spielen erfolgt die Einreichung digital, bei AW über ein Formular am SIT. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen von Kampf- und Schiedsrichtenden kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung Einspruch einlegen. Bei Nationalen Spielen erfolgt dies ebenfalls digital, bei AW am SIT. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

Regelkomitee

Im ersten Headcoach-Meeting (HCM) ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einem Trainer sowie einem Vertreter der Schiedsrichtenden/des Fachverbandes. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/Nationale Spiele) ist zusätzlich ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer beliebigen Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden/der Fachverbände sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).



6.1.4 Headcoach-Meeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein HCM statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im HCM werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.5 Sportinformationstisch (SIT)

Bei allen Veranstaltungen soll ein SIT eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Hierfür muss der SIT durchgängig mit min. einem Helfer besetzt sein. Ebenso können hier bei AW die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der SIT muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie den Formularen für die Leistungsverbesserung und Protesten ausgestattet werden. Bei Nationalen Spielen muss zudem ein mobiles Endgerät (idealerweise Tablet oder Laptop) zur Verfügung stehen, um die Möglichkeit einer digitalen Einreichung für alle Delegationen zu gewährleisten.

6.1.6 Medizinische Sicherstellung

Die Gesundheit aller Teilnehmenden steht bei jeder Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Radsport gibt es folgende Empfehlung:

- 2 Rettungssanitäter vor Ort, möglichst mit RTW
- Arzt ständig in Rufbereitschaft

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem bildet gemeinsam mit dem Prinzip des Aufstiegs den zentralen Kern des [Special Olympics Sportkonzeptes](#) und stellt den fundamentalen Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen dar.

Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen durch die Klassifizierung erfolgt



zunächst anhand der gemeldeten Bestleistungen, sowie anhand der vor Ort erbrachten Vorleistungen, die jeweils am Beginn eines Wettbewerbes überprüft werden. Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich!

6.2.1 Einteilungskriterien

Die Einteilung der Leistungsgruppen erfolgt nach den Kriterien Leistungsvermögen, Geschlecht und Alter. Jede Leistungsgruppe muss aus min. 3 und max. 8 Athleten/Teams bestehen.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Grundlage für die Einteilung sind die Ergebnisse aus der Klassifizierung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler erlauben, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler innerhalb eines Geschlechts erlauben, sollen folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

SO Unified Sports®:

Für internationale Wettbewerbe sind die Altersregelungen für SO Unified Sports® Teams/Mannschaften gemäß [Sport Rules Artikel 1](#) (Kapitel 14) verbindlich. Auf nationaler Ebene sind Ausnahmen vor der Bewerbung mit der Bundestrainerin abzustimmen.

Hinweis:

Sollten weniger als 6 Athleten/Teams in einer Disziplin gemeldet sein, kann das Finale direkt ohne vorherige Klassifizierung durchgeführt werden.



6.2.2 Klassifizierung für Einzelzeitfahren und Straßenrennen

Abhängig von den Wettbewerben und dem Zeitplan können die Distanzen in der Klassifizierung von den Distanzen im Finale abweichen. Im Einzelzeitfahren werden Klassifizierungsrennen über 500 m, 1 km und 5 km herangezogen. Ein Straßenrennen über 5 km wird zur Klassifizierung für alle Straßenrenndistanzen herangezogen. Ergebnisse der Klassifizierung können auf größere Distanzen hochgerechnet werden.

Sportler, die sowohl im Straßenrennen als auch im Einzelzeitfahren teilnehmen, können die Klassifizierung in nur einer Disziplin durchführen, abhängig vom Zeitrahmen. Die Entscheidung darüber liegt im Ermessen der Wettbewerbsleitung.

Aufgrund der Endzeit eines Sportlers in einem Straßenrennen oder einem Zeitfahren kann die Gruppeneinordnung dieses Sportlers nachträglich für die folgenden Finals geändert werden, wenn der Sportler aufgrund dieser Zeit in einer schnelleren Gruppe hätte starten müssen.

6.3 Finals

Nach Beendigung der Klassifizierungsrennen werden die Finals ausgefahren. Pro Leistungsgruppe in den Finalläufen müssen mindestens drei und dürfen höchstens acht Teilnehmende starten.

Die Sportler werden entsprechend ihrer Klassifizierungszeiten in eine Rangreihenfolge von der langsamsten bis zur schnellsten Zeit gebracht. Es werden von dem langsamsten Athleten ausgehend so lange die nächstschnelleren Athleten der Leistungsgruppe zugeordnet, bis entweder die Maximalzahl von 8 erreicht ist oder keine Athleten mehr vorhanden sind. Dabei sollte der Zeitunterschied innerhalb der Leistungsgruppe nicht mehr als 15 % betragen.

Es ist den Organisatoren nach Zustimmung durch die Wettbewerbsleitung und den Hauptschiedsrichter erlaubt, mehrere Leistungsklassen gleichzeitig in einem Straßenrennen antreten zu lassen. Siegerehrungen finden jedoch nach Leistungsklassen getrennt statt. Die Gesamtanzahl der bei einem Straßenrennen startenden Sportler ist auf 24 Teilnehmer beschränkt. Regelungen zum Kenntlichmachen der verschiedenen Leistungsgruppen sind dem Regelwerk zu entnehmen.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Sportlern wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator oder in der Moderation erfahrene Helfende übernommen. Alle Sportler werden mit Medaillen und Platzierungsschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, so dass



möglichst viele Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Es können Siegerehrungspodeste oder Platzierungswürfel zum Einsatz kommen. Die Siegerehrung kann frühestens 30 min nach Beendigung des Wettbewerbs und mit Ablauf der Protestfrist stattfinden.

7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages-Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

08.00 Uhr	Helfereinweisung
08.30 Uhr	Eintreffen aller Teilnehmenden
09.00 Uhr	Kampfrichtermeeting und Headcoach-Meeting
10.30 Uhr	Beginn der Wettbewerbe

Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

09.00 Uhr	Eintreffen aller Teilnehmenden
09.00 Uhr	Kampfrichtermeeting und Headcoach-Meeting
10.00 Uhr	Beginn der Finals
15.00 Uhr	Siegerehrungen
17.00 Uhr	Abreise

8. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die Wettbewerbsleitung ein Protokoll (inkl. Ergebnisübersicht etc.) anzufertigen. Hierfür ist das nachfolgende Formular innerhalb von vier Wochen digital auszufüllen: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vCXO>. Sollte dies nicht geschehen, kann der Status als AW auch nachträglich entzogen werden!

9. Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bundestrainerin Radsport von SOD, Franziska Weidner (franziska.weidner@specialolympics.de; 0176 813 544 74), oder die Nationale Koordinatorin Claudia Geiger (claudia.geiger@specialolympics.de).

10. Inkrafttreten

Die Durchführungsbestimmungen der Sportart Radsport treten mit Wirkung zum 01.11.2023 in Kraft.